



KULTUR **TICKER**

Kultur-Ticker

Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 2/2017

30. Jan.

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur Februar-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker März 2017 ist am 20. Februar 2017.



© elenabsl - Fotolia.com

#123456789

**Wettbewerb „Digitale Stadt“:
Ideen und Unterstützerschreiben
herzlich willkommen**

© elenabsl - Fotolia.com

„Digitale Stadt“ heißt ein neuer Wettbewerb, den der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit dem Digitalverband Bitkom ausgerufen hat. Bergisch Gladbach bewirbt sich und konkurriert mit knapp 40 weiteren Städten der Größenordnung zwischen 100.000 und 150.000 Einwohnern, um den Ausbau als „europaweit einzigartige digitale Modellstadt“. Die Stadtverwaltung möchte mit Kooperationen und gemeinsamen Aktionen die Vorbereitungen zur Wettbewerbssteilnahme auf mehrere Schultern verteilen. Unternehmen aus dem Bereich der Datenverarbeitung, aber auch kommunale Verkehrsbetriebe, Ärzte und Krankenhäuser, Kultur- und Bildungseinrichtungen aller Art, der Einzelhandel, Vereine und Verbände sowie letztendlich alle engagierte Bürgerinnen und Bürger einschließlich der Kommunalpolitik sind herzlich dazu eingeladen, Ideen zu sammeln und Konzepte für ein digitales Bergisch Gladbach zu erarbeiten. Der zeitliche Rahmen ist jedoch knapp: Bis zum

15. März 2017 muss die Stadt alle Vorschläge gesammelt eingereicht haben. Grundlegende Informationen zum Wettbewerb finden Sie auf der [Website der Stadt](#). Weiteres zum Ablauf lesen Sie [hier](#).

Für Ihre Fragen zum Wettbewerb steht Michael Möller, IT-Leiter der Stadt, zur Verfügung. Für „Digitale Stadt“ gibt es eine eigene Telefonnummer 02202 / 14-1516 und E-Mail-Adresse digitalestadt@stadt-gl.de.

Wir hoffen auf Ihre zahlreiche Unterstützung!

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

<https://www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx>.

Der Veranstaltungsplaner 2017 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter <https://www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx>.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

AUS DEN STÄDTISCHEN KULTUREINRICHTUNGEN

Kulturrucksack NRW 2017

Der Kulturrucksack ist wieder gepackt! - Sieben interessante Projekte sind für die Altersgruppe 10 bis 14 Jahre wieder auf die Beine gestellt worden:

- MaD - Music and Dance im Wohnpark Bensberg / Jan. - Dez. 2017 im Krea-Jugendclub
- Eine phantastische Reise. Animationstheater / Jan. – Dez. 2017 im CROSS
- „Move your Neon-Lights“ – Bewegung im Neonlicht, Rhythmus und Video / 18.–22.04.2017 im FrESch
- Graffiti - Wir sprühen vor Farbe - Malen und Sprühen / 20./21. Mai oder 17./18. Juni 2017, im LVR-Industriemuseum Alte Dombach
- „...ab auf die Bühne!“ – Musical-Workshop / 17.–23.07.2017, im THEAS Theater
- Around the World – Einmal um die Welt - Kultur-Ferien 2017 / 24.–28.07.2017 in der Kreativitätsschule
- Spiel.Film.Yeah – Theater und Film / 17.-28.07.2017, Q1 Jugend-Kulturzentrum

Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kulturrucksack wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Bergisch Gladbach.



**Kulturrucksack 2017:
MaD – „Music and Dance“ im
Wohnpark Bensberg**

.....
Foto: Helga Niekammer

Ab 7. Januar wird samstags ein Streetdance- und Breakdance-Kurs angeboten. Dienstags findet im Krea-Jugendclub ein Musikworkshop mit Rap und Gesang statt. Ihr werdet dann mit dem Shuttlebus vom Café KiWo in den Krea- Jugendclub gebracht. Künstler aus der HipHop-Kultur unterstützen euch darin, neue Tanzschritte zu erlernen und eigene Songs zu produzieren. Eure Ergebnisse könnt ihr im Sommer beim Eistütenfest und Weltkindertag präsentieren. Kommt vorbei und macht mit!

Uhrzeit: samstags: 12:30 - 14:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr und dienstags: 15:30 Uhr

Abfahrt Café KiWo, 18:30 Uhr Ankunft Café KiWo

Teilnehmeralter: 10 - 14 Jahre

Orte: Café KiWo, Reginharstraße 40, 51429 Bergisch Gladbach und Krea- Jugendclub, An der Wolfsmaar 11, 51427 Bergisch Gladbach

Leitung: Sigrid Brenner, Krea-Jugendclub

Kooperationspartner: Café KiWo, Netzwerk Bergisch Gladbach

Informationen zum Projekt: [Krea-Jugendclub](#), An der Wolfsmaar 11, 51427 Bergisch Gladbach, Frau Brenner, Tel. 02204 / 303106, E-Mail: sigrid.brenner@krea-jugendclub.de.

.....
Kulturrucksack 2017: „Eine phantastische Reise“

Freizeit mal anders. Gemeinsam mit anderen. Sich ausprobieren und Spaß haben. Du bist 10 bis 13 Jahre alt? Du hast Lust, mal was Neues auszuprobieren und das mit Leuten in deinem Alter? Von Januar - Dezember kannst du bei uns jeden Freitag um 16:30 Uhr Theater spielen und deiner Fantasie freien Lauf lassen.

Datum/Uhrzeit: von Januar - Dezember 2017 jeden Freitag von 16:30 - 18:00 Uhr

Teilnehmeralter: 10 - 13 Jahre

Teilnehmerzahl: 16

Ort: Kinder- und Jugendzentrum CROSS, Mülheimer Str. 211, 51469 Bergisch Gladbach-Gronau

Leitung: Natalia Plechanov

Weitere Informationen: [Kinder- und Jugendzentrum CROSS](#), Mülheimer Str. 211, 51469 Bergisch Gladbach, Frau Muth, Telefon: 02202 / 50759, E-Mail: manuela.muth@kja.de.

.....



Neue Flyer der Stadtbücherei in drei Sprachen - Vielfältige Angebote zum Deutschlernen

In der [Stadtbücherei im forum](#) liegen ab sofort neue Infolyer aus. Unter dem Motto „Sprache ist der Schlüssel“ wurden Flyer in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch erstellt. Zielgruppe ist, Menschen mit geringen Sprachkenntnissen durch kurze, verständliche Erläuterungen den Zugang zur Bibliothek zu erleichtern. Mit Hilfe der Flyer können Kundinnen und Kunden sowie Betreuerinnen und Betreuer von Migranten und Flüchtlingen auf die Angebote der Stadtbücherei aufmerksam machen. Denn neben dem Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, DVDs und CDs zählen auch PC-Arbeitsplätze und kostenloser Internetzugang zu den allgemeinen Angeboten. Eine erweiterte Auswahl an mehrsprachigen Kinderbüchern und Bildwörterbüchern vermittelt eine unabhängige Ausdehnung des Wortschatzes. Neu und speziell für Jugendliche und Erwachsene wurden zahlreiche Selbstlernkurse zum Deutsch lernen und Wörterbücher ebenso wie fremdsprachige Bücher und Hörbücher angeschafft. Zur Weiterentwicklung der deutschen Sprachkenntnisse können Romane in Kurzform und einfacher Sprache, die ab sofort ausgeliehen werden können, zum Einsatz kommen. Eine Liste der Titel in einfacher Sprache kann unter www.bergischgladbach.de/deutsch-lernen.aspx abgerufen werden. Dort findet man auch die Flyer im PDF-Format zum Download.



Mit Baby ins Museum

Mittwoch, 1. Februar 2017

10:30 - 12:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Konrad-Adenauer-Platz 8

Foto: Martina Heuer

Wir laden Sie an jedem ersten Mittwochvormittag des Monats ein, mit uns gemeinsam Kunst anzuschauen. Die Bandbreite reicht von der Romantik bis zu aktuellen Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart. Am 1. Februar geht es um Johann Wilhelm Lindlar und die Düsseldorfer Malerschule des 19. Jahrhunderts. Im Anschluss haben Sie bei einer entspannten Kaffeepause die Gelegenheit, noch miteinander ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind Mütter und Väter mit Kindern von null bis einem Jahr. Eine

Anmeldung ist wünschenswert. Sie sind aber auch kurzentschlossen willkommen! Führung und Kaffee pro Erwachsener: 5,50 Euro. Anmeldung: Kath. Familienbildungsstätte, Laurentiusstr. 4-12, 51465 Bergisch Gladbach, Tel. 02202 / 936390, info@bildungsforum-gladbach.de.

Bücher- und Medienflohmarkt in der Stadtbücherei im Forum

Schnäppchenjäger aufgepasst: am Freitag, den 3. Februar 2017, von 13:00 - 19:00 Uhr findet der nächste Bücherflohmarkt in der [Stadtbücherei im Forum](#) statt. Bücher und andere Medien werden zu kleinsten Preisen angeboten.



Sonntags-Atelier Kreativ-Workshop für alle Altersgruppen

Sonntag, 5. Februar 2017

11:00 - 13:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Foto: Joachim Rieger

Kunst verbindet! Wie in einem Labor können Familien und Einzelpersonen generationenübergreifend mit unterschiedlichen Techniken und Materialien arbeiten, um das eigene Potential zu erforschen und zu erweitern. Wir holen uns Anregungen aus den Ausstellungen und arbeiten anschließend im Atelier des Kunstmuseums unter fachmännischer pädagogischer Anleitung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material: Erwachsene 6,00 Euro, Kinder 3,00 Euro, Familien 12,00 Euro.



Kunstgenuss. Kunst, Kaffee und Kuchen: Führung durch die Ausstellung „Johann Wilhelm Lindlar. Zum 200. Geburtstag“

Sonntag, 5. Februar 2017 und

Sonntag, 12. Februar 2017

jeweils 15:00 - 16:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Foto: Martina Heuer

Aus dem reichen Oeuvre des in Bergisch Gladbach geborenen Malers Johann Wilhelm Lindlar zeigen wir zu dessen 200. Geburtstag am 9.12.2016 Werke aus unserer Sammlung. Der 1816 in Bergisch Gladbach geborene Maler Johann Wilhelm Lindlar gehört zu den namhaften Vertretern der Düsseldorfer Malerschule. Das Kunstmuseum Villa Zanders besitzt 18 Werke von Johann Wilhelm Lindlar, darunter auch Zeichnungen und Studien. Die Führungen der Kunsthistorikerin Sigrid Ernst-Fuchs mit anschließendem Kaffeetrinken im Grünen Salon erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Gebühr beträgt 7,00 € und beinhaltet die Führung, Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist in den Monaten Januar und Februar frei. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zum vorausgehenden Freitag unter Tel. 02202 / 142356 oder 142334.

.....

VHS-Kreativangebote zum Start des Frühjahrs-Semester

Hier finden Sie Kreativangebote mit freien Plätzen, die im Februar 2017 starten:

- ab 6. Feb. (5 x montags), Kreatives Stein-Bildhauen (G212000)
- ab 7. Feb. (10 x dienstags) Aquarellmalerei (G211011, G211016)
- ab 7. Feb. (10 x dienstags) Porträt- und Aktzeichnen (G211006)
- ab 13. Feb. (4 x montags, mittwochs) Bildbearbeitung und Fotobuch (G553401)
- ab 14. Feb. (8 x dienstags) Keramikkurs im Atelier in Kalkofen/Lindlar (G212004)
- ab 15. Feb. (10 x mittwochs) Freies Malen – Odenthal (G211002)
- ab 16. Feb. (6 x donnerstags) Zeichnen und Malen – Refrath (G211004)
- ab 16. Feb. (6 x donnerstags) Schnuppernähkurs – Odenthal (G213004)
- am 18. Feb. (Samstag) Aquarell-Workshop für Groß & Klein – Kürten (G211015E)
- am 20. Feb. (Montag) Aquarellmalerei zum Schnuppern – ServiceResidenz Schloss Bensberg (entgeltfrei)

Mehr Informationen finden Sie unter [VHS-Kreativangebote Februar 2017.pdf](#).

Anmeldung per Internet: www.vhs-gl.de oder im Haus Buchmühle, Buchmühlenstr. 12.

.....

Seniorenkino mit „Das Tagebuch der Anne Frank“

Dienstag, 7. Februar 2017, 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schlossstr. 46

Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für Senioren mit Kaffee und Kuchen und dem Drama „Das Tagebuch der Anne Frank“. Zum Inhalt: Als die 13-jährige Anne Frank sich mit ihrer Familie und vier weiteren Personen vor den Nazis in Amsterdam verstecken muss, beginnt eine mehr als zweijährige Zeit der Entbehrungen, die Anne Frank in einzigartiger Weise ihrem Tagebuch anvertraut. Kurz vor der Befreiung Amsterdams, wird das Versteck verraten. Nur Otto Frank überlebt das KZ und kann das Vermächtnis seiner Tochter weltweit Menschen zugänglich machen.

.....



dementia+art
Für Menschen mit Demenz und
deren Angehörige

Mittwoch, 8. Februar 2017

14:30 – 16:30 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Foto: Martina Heuer

Wir laden Sie ein, gemeinsam eine schöne Zeit im Museum zu erleben. In kleinen Gruppen bis maximal acht Personen plus Betreuer begegnen wir ausgewählten Werken von der Romantik bis zur Gegenwart mit allen Sinnen - dazu gehören auch musikalische Eindrücke. Im stimmungsvollen Roten Salon bei Kaffee und Kuchen lassen wir den Nachmittag ausklingen. Wir bieten an jedem 2. Mittwoch des Monats feste Termine für Einzelpersonen und Gruppen an. Teilnahmegebühr 7,00 Euro inkl. Kaffee und Kuchen, Betreuer 5,00 Euro für Kaffee und Kuchen. Anmeldung unter Tel. 02202 / 142356 oder 142303 oder info@villa-zanders.de.



Die Nacht der Musicals

Mittwoch, 8. Februar 2017

20:00 Uhr

[Bergischer Löwe](#)

Konrad-Adenauer-Platz

Kraftvolle Stimmen gepaart mit gefühlvollen Balladen. Bei dieser Revue verschmelzen die bekanntesten Lieder aus den großen Musicalproduktionen der Welt zu einem fesselnden und vielseitigen Bühnenfeuerwerk. Stars der Originalproduktionen entführen die Besucher im Laufe der über zweistündigen Aufführung auf einen musikalischen Streifzug quer durch die bunte und vielfältige Welt der Musicals. Untermalt von einem Tanzensemble, fantasievollen Kostümen und einer ausgefeilten Licht- und Soundtechnik werden die Höhepunkt-Momente der deutschen und internationalen Musicalgeschichte dargeboten. Lassen Sie sich verzaubern und die Atmosphäre des New Yorker Broadway und des Londoner West End aufleben! Eintritt: 59,90 / 52,90 / 45,90 / 38,90 Euro. [Mehr...](#)



Whitney - One Moment In Time The Tribute Concert

Donnerstag, 9. Februar 2017
20:00 Uhr

[Bergischer Löwe](#)

Live performed by Nya King mit Band, Chor und Tänzer. Der Kult um die charismatische Entertainerin und Pop-Legende geht weiter! Auch Jahre nach ihrem Tod gehören Whitney Houston und ihr musikalisches Erbe zum Besten, was amerikanische Popmusik jemals hervorgebracht hat. Das Tribute-Concert „One Moment In Time“ bietet allen Fans die Gelegenheit, die größten Hits der Pop-Diva noch einmal „live“ zu erleben – ganz so, als stünde Whitney selbst auf der Bühne! Nya King ist die Protagonistin der Show und weltweit eine der besten Whitney-Interpretinnen überhaupt. „One Moment In Time“ erinnert energiegeladen und auf geradezu atemberaubend authentische Art und Weise an Whitney`s musikalischen Werdegang und ihre unzähligen Hits. Begleitet wird die in Zimbabwe geborene und jetzt in London lebende Nya King von einer herausragenden Liveband, Chor und Dancecrew. Dies zusammen mit einer Multimedia Show macht dieses Tribute schon jetzt zu einem absoluten Highlights des Konzertjahres 2017. Eintritt: 52,90 / 47,90 / 42,90 / 37,90 Euro. [Mehr...](#)



REAKTIV – Das Kunstlabor. Ein offenes Angebot für junge Menschen ab 14 Jahren.

Samstag, 11. Februar 2017
14:00 - 18:00 Uhr

[Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Foto: Andreas Schwann, Berg TV

REAKTIV das Kunstlabor geht in die 5. Runde! Ab 2017 wird REAKTIV zum offenen Kunstlabor mit freier Themenwahl! Hier können junge Menschen ab 14 Jahren ihre eigenen Ideen frei realisieren und jederzeit jemanden finden, der ihnen dabei hilft und sie unterstützt. Angeleitet von einem jungen Team können die TeilnehmerInnen verschiedene Drucktechniken ausprobieren, collagieren, fotografieren, digital gestalten, zeichnen, malen, dreidimensional bauen, sich über Kunst aufregen und selber welche machen. Bei Bedarf

können auch die aktuellen Ausstellungen im Museum angeschaut werden. Für junge Menschen ab 14 Jahren, jeden 2. Samstag im Monat, 14:00 – 18:00 Uhr. Teilnahme kostenlos! Anmeldung unter info@villa-zanders.de.

Karneval in der Musikschule

Sonntag, 12. Februar 2017, 16:00 - 18:00 Uhr, in der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#), Langemarckweg 14, Kammermusiksaal

Kurz vor dem Ende der Session bietet die Musikschule erstmals ein eigenes Programm von und für alle Altersstufen zur Fünften Jahreszeit, und zwar naturgemäß mit musikalischen Beiträgen. Das Motto lautet dementsprechend „Denn wenn et Trömmelche jeht“. Zum Programm tragen der Seniorenchor, der Kinderchor und verschiedenen Kindergruppen bei der Musikschule bei. Zu Gast ist das Kinder Dreigestirn aus Bergisch Gladbach mit Bauer Tom, Jungfrau Emma-Marie und Prinz Ben. Leitung: Agnes Pohl-Gratkowski. Eintritt frei, Kostüme gern gesehen und es gibt was Leckeres zu Essen und zu Trinken.



Führung durch die Ausstellung MONDSPIEGEL von EVA MOLS

Mittwoch, 15. Februar 2017
11:00 Uhr
Rathaus Bensberg
Bauaufsicht 2. Obergeschoss
Wilhelm-Wagener-Platz

Foto: Kurt Steinhausen

Viele fantastische Geschichten ranken sich um den geheimnisvoll leuchtenden Mond am Himmel. Vom „Mann (oder Hasen) im Mond“ bis zur Mondreise steht der nahe Himmelskörper als Symbol für die Fantasie. Die Künstlerin Eva Mols stellt mit dem Titel „Mondspiegel“ ihre Gruppe der „Phantastischen“ Arbeiten in den Mittelpunkt dieser Ausstellung. Neben den Werken, die sich auf ihre Jugendzeit in der Zeit des Deutschen Nationalsozialismus beziehen und die Verarbeitung ihrer Erlebnisse darstellen, und den „Abstrakten“ Kunstwerken, ist die Werkgruppe der "Phantastischen" Arbeiten die umfangreichste. In ihr tummeln sich die Wesen, Orte und Begebenheiten, die nur in unserer Fantasie zu erreichen sind. Anmeldung zur Führung mit der Künstlerin unter 02206 / 1565. Weitere Termine und Informationen finden Sie auf der Webseite: <http://eva-mols.de>.
Besichtigungszeiten: Mo - Do 8:00 - 18:00 Uhr / Fr. 8:00 - 14:00 Uhr.

Bergisches Erzählkonzert: Das Dschungelbuch

Sonntag, 19. Februar 2017, um 17:00 Uhr im Ratssaal Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz

Die berühmte Geschichte vom Leben und Überleben eines kleinen Menschen im großen Reich der wilden Tiere von Rudyard Kipling wird, adaptiert, in diesem Kinderkonzert von Ulrich Steiner gesprochen und mit von Elisabeth Kley vorbereiteten Musikbeiträgen vom Streichensembel „Quietschfidele“ der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) programmatisch begleitet. Die Präsentation von Bildern der Klassen 6c und 6f der Integrierten Gesamtschule Paffrath sorgt auf einer weiteren Sinnesebene für rührende, spannende und lustige Momente. Die Bergischen Erzählkonzerte dauern ca. 45 Minuten und sind geeignet für Kinder ab vier. Der Eintritt ist frei.

Seniorenkino mit „Becks letzter Sommer“

Dienstag, 21. Februar 2017, 15:00 Uhr, Kino-Center Schlosspassage, Schloßstr. 46
Das [Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach](#) lädt ein zum Kino für Senioren mit Kaffee und Kuchen und der Komödie/dem Drama „Becks letzter Sommer“. Zum Inhalt: Der Musiklehrer Robert Beck entdeckt das herausragende Talent seiner Schüler Rauli. Dieser 17jährige Litauer ist ein Außenseiter in der Klasse, aber auch begnadeter Gitarrenspieler und Songschreiber. Beck sieht seine Chance gekommen, aus seinem bequem gewordenen Leben auszuscheren. Einst selbst gefeierter Newcomer im Musikgeschäft, verbringt er nun seinen Alltag damit, gelangweilten Teenagern Musikunterricht zu geben. Nicht ganz uneigennützig, will er Raulis Karriere aufbauen und sich selbst damit in ein anderes, glamouröseres Leben zurück katapultieren.



*Johann Wilhelm Lindlar, Wasserfall im Gebirge
1880, Foto: M. Wittassek*

Johann Wilhelm Lindlar (1816 – 1896) - Zum 200. Geburtstag

Ausstellungsende
am Mittwoch, 22. Februar 2017
im [Kunstmuseum Villa Zanders](#)

Während des gesamten Februars ist der Museumseintritt frei, da wegen Renovierungsarbeiten nur das Erdgeschoss zugänglich ist.

Aus dem reichen Oeuvre des in Bergisch Gladbach geborenen Malers Johann Wilhelm Lindlar zeigen wir zu dessen 200. Geburtstag am 9.12.2016 Werke aus unserer Sammlung. Der 1816 in Bergisch Gladbach geborene Maler Johann Wilhelm Lindlar gehört zu den

namhaften Vertretern der Düsseldorfer Malerschule. Er war zunächst als Lehrer tätig und wandte sich mit 28 Jahren der Malerei zu. Bis zu seinem Tod im Jahr 1896 unternahm er zahlreiche Reisen in die Alpen und wurde vor allem als „Alpenmaler“ bekannt. Gemäß eigenen Angaben umfasst Lindlars Werk etwa 500 Gemälde. Sein vielfach in die Neue Welt exportiertes Gesamtwerk ist weitgehend verschollen. Das Kunstmuseum Villa Zanders besitzt 18 Werke von Johann Wilhelm Lindlar, darunter auch Zeichnungen und Studien.

[Mehr...](#)

Vom 23.02. bis 28.02.2017 ist das Museum geschlossen.

AUS DER KULTURSZENE



**Das Kindergartenmuseum NRW
sucht ehrenamtliche
Mitarbeiter/innen**

Das [Kindergartenmuseum NRW](#) wird ehrenamtlich betrieben. Deshalb suchen wir immer wieder Menschen, die Lust haben, bei freier Zeiteinteilung mit uns ehrenamtlich zusammenzuarbeiten.

Aktuell brauchen wir Hilfe u.a.

- im Archiv und Depot unseres Museums,
- beim Entwickeln, Aufbauen und Betreuen von Sonderausstellungen,
- als Begleitung bei Gruppenführungen im Museum und
- bei der PC Arbeit in unserem Büro.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns anrufen (Tel. 02202 / 243640): dienstags während der Museumsöffnungszeiten von 10:00 bis 13:00 Uhr. Oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, wir rufen Sie dann zurück. Gerne können Sie auch per Mail mit uns Kontakt aufnehmen: info@kindergarten-museum.de.

Mensch sein – Bilder und Skulpturen von Anette Döll im H&Ä

Die Ausstellung ist bis 19. Februar 2017 im [Himmel un Ääd-Begegnungs-Café](#), Altenberger-Dom-Str. 125 (Schildgen) zu sehen.

Mensch sein „...bedeutet für mich, die Vielseitigkeit meiner Mitmenschen immer neu zu

entdecken und zu akzeptieren. Mich interessiert der Mensch mit seinen Gedanken, Gefühlen und Empfindungen. Dieses Zusammenspiel wird in meinen Bildern und Skulpturen vereint ... Kreativität zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Mich begeistern verschiedene Techniken und Materialien.“ Anette Döll. Das Plakat zur Ausstellung können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).

Zwei Blickwinkel

Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 2. Februar 2017, 19:00 Uhr, [Atelierhaus A24 Galerie](#), TechnologiePark BGL, Friedrich-Ebert-Str. 75

„Foto und Malerei – Überschneidungen oder Gegensätze? Die beiden Künstler Birgit Voos-Kaufmann (Malerei) und Wolfgang Hundhausen (Fotografie) zeigen in ihrer Ausstellung, dass es sowohl konträre Aspekte, als auch Parallelen bei ihren Werken gibt. Voos-Kaufmann und Hundhausen entdecken in ihren Arbeiten, dass sie sich zum Teil gleichen oder ähnlichen Motiven widmen – betrachtet aus zwei Blickwinkeln.“ (aus: [Online Katalog zur Ausstellung](#)). Dauer der Ausstellung: bis 12. Februar 2017.

Augenschmaus - der Film-Treff am Freitag zeigt „Alles steht Kopf“

Am Freitag, 3. Februar 2017 um 19:30 Uhr lädt der Schildgener Film-Treff wieder zu einem Kinoabend in die Krypta der [Ev. Andreaskirche Schildgen](#), Schüllenbusch 2 ein. Die Ev. Andreaskirche und das Kath. Bildungsforum zeigen den US-amerikanischen Animationsfilm „Alles steht Kopf“. Zum Inhalt: Die 11-jährige Riley ist mit ihrem Leben zufrieden. Kein Wunder, denn Riley wird geradezu perfekt gesteuert. Ihre Emotionen sind ein eingespieltes Team, das unter der quirligen Leitung von FREUDE dafür sorgt, dass Riley sich im Gleichgewicht befindet. Doch dann muss die Familie umziehen. Die Emotionen geraten außer Kontrolle. Originell, witzig und Oscar-prämiert. Im Anschluss an den Film gibt es bei einem Getränk die Gelegenheit zu einem Gespräch über den Film. Die Gebühr beträgt 3,50 Euro.

DJ Danceparty mit DJ Freddy

Freitag, 3. Februar 2016, 20:30 Uhr, Engel am Dom – Gemeindesaal der Gnadenkirche, Hauptstraße 258

„Tonight The DJ Saves My Life“....unter dieser Botschaft wird euch DJ Freddy Schmitt zur nächsten DJ DanceParty im „Engel am Dom“ zum Tanzen und Abrocken einladen. Musikwünsche ausdrücklich erlaubt!!! Eintritt frei! Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde „Engel am Dom“. Mehr unter www.quirl.de.



Die Prinzessin ist futsch

Samstag, 4. / 11. & 18. Februar 2017
jeweils um 15:00 Uhr
Theater im Puppenpavillon
Schulhof der Johannes-Gutenberg-
Realschule, Kaule 19-21
Gruppenvorstellungen: 7. Februar um
10:00 Uhr und nach Absprache

Wir sind uns doch einig, dass zu einem richtigen Königreich auch eine bezaubernde Prinzessin gehört, oder? Aber genau die ist dem Märchenland abhanden gekommen, von jetzt auf gleich, ganz plötzlich und unerwartet: Die Prinzessin ist futsch! Alle sind in größter Aufregung, der alte König bekommt vor Sorge kaum noch Luft, aber die Rettung naht: Mit wehender Zipfelmütze macht sich unser Freund Kasper auf den Weg, um die Prinzessin wiederzufinden. Allerdings hat er nicht damit gerechnet, dass er es dabei mit dem garstigen Zauberer Beulenzopf zu tun bekommt. Da braucht Kasper dringend die Hilfe der Kinder, die bei diesem Stück in besonderer Weise eingeladen sind, sich aktiv ins Spiel auf der Puppenbühne einzubringen. Das Stück eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Den Spielplan für das 1. Halbjahr 2017 finden Sie auf der [Internetseite des Theaters im Puppenpavillon](#).



Irrungen und Wirrungen der Liebe

Waldorfschüler der 8. Klasse spielen „EIN SOMMERNACHTSTRAUM“ von William Shakespeare bearbeitet von Michael Assies

Samstag, 4. Februar 2017, 19:30 Uhr
Sonntag, 5. Februar 2017, 18:00 Uhr
in der Aula der [Freien Waldorfschule Bergisch Gladbach](#)
Mohnweg 13 (Eingang und Parken über Steinbreche)

Diese Komödie mit ernstem Hintergrund von William Shakespeare zählt ohne Zweifel zur Weltliteratur. Sie spielt in der realen sowie in der Welt der Fabelwesen, und ist ein Stück mit einigen Verwirrungen in Liebesdingen. Denn als der Liebeszauber auf die falschen Augen trifft, schwärmt ein Junggeselle, der eigentlich die Königstochter liebt, plötzlich für eine andere Frau. Und als sich die Elfenkönigin in einen Esel verliebt, ist das Chaos endgültig

perfekt. Nicht nur das Stück, sondern auch das eindrucksvolle Spiel der 13- bis 14-jährigen Schüler sorgt für einen unvergesslichen Abend für Alt und Jung! Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten!



Führung für Kinder - Kindheit in der Alten Dombach um 1850

Sonntag, 5. Februar 2017

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Foto: LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Stefan Arendt

Die Führung erzählt aus dem Leben von Johann und Gertrud Berg, die in der Alten Dombach wohnten und arbeiteten. Mädchen und Jungen erfahren, wie sie lebten und welche Arbeiten sie in der Mühle verrichteten. Im Anschluss an die Führung wird die Entstehung einer Papierbahn auf einer kleinen Papiermaschine vorgeführt und wer Lust hat, kann sich selbst als Papiermacher versuchen und ein Blatt Papier schöpfen. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



6. Pfannekuchensitzung mit RITA + dem kleinen SCHOSCH

Sonntag, 5. Februar 2017

15:00 Uhr

im [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#) Quirlsberg 1

Familienkarneval für Kinder ab 4 Jahren und ihre Omas, Opas, Eltern, Freunde, Onkels und Tanten
Dauer 2 Std. incl. Pause
Kostümierung erwünscht

Karneval 2017 gibt es die 6. frischgebackene, brandheiße Pfannekuchen-Show mit vielen neuen aufregenden Zutaten, gewürzt mit groovigen Liedern, lustigen Szenen, Kostümen, Komik, Krach, Kichern und Chaos. Diesmal gibt es eine kleine Zeitreise: Steinzeit, kein Kleid, keine Hose, nicht mal 'ne Konservendose. Ein Chamäleon wechselt die Farbe. Gummigirls verbiegen ihre Arme und Beine. Brillen sitzen auf Nasen. Opas schnarchen. Don Kochotto ist unterwegs und meldet sich nur ab und zu aus dem Flugzeug per Handy. Wie immer gibt es

Pfannekuchenorden für besondere Leistungen z.B. für den Sieger im Jodel-Alm-Reimwettbewerb. Kinder 8,00 Euro, Erwachsene 12,00 Euro + Vorverkaufsgebühren, Karten im Q1 Jugend-Kulturzentrum oder bei Köln Ticket. Nähere Infos auch unter <https://www.rita-und-der-kleine-schosch.de/>.



Fastelovendshunger

Sonntag, 5. Februar 2017, 16:00 Uhr
Freitag, 17. Februar 2017, 20:00 Uhr
Samstag, 18. Februar 2017, 20:00 Uhr
[THEAS Theater](#)
Jakobstr. 103

Foto: Jürgen Werner

Nach einer erfolgreichen letzten Session mit stürmisch gefeierten Auftritten in allen Sälen des THEAS Theaters servieren „Die Geschmacksverstärker“ auch in 2017 wieder ihre Keinesitzung sondern die Revue Fastelovendshunger, die nicht nur Appetit auf Karneval sondern sich auch noch darüber lustig macht. Weil das Programm so gut ankam, haben die fünf verdöschten Akteure an der Neuauflage auch nur wenig geändert. Als Gäste werden u.a. erwartet: ein Urgestein der Mäenzer Fassenacht, ein überaus beliebter holländischer Entertainer, ein ehemaliger bayerischer Ministerpräsident, die Motten-Queen des Kölner Karnevals, die Rein-Karnation eines im vorletzten Jahr verstorbenen Kulturkritikers, Vertreter der Promotion-Abteilungen namhafter Kölschbrauereien und selbstverständlich das Dreigestirn — spätere Autogrammstunde nicht ausgeschlossen. Eintritt: 15,00 Euro / Erm. 10,00 Euro. Der Flyer zur Veranstaltung kann [hier heruntergeladen](#) werden (PDF).

XI. Internationales Orgeltrimester in Refrath 2017

Orgelkonzert mit Domkantor Ansgar Schlei (Wesel)

Sonntag, 5. Februar 2017, 17:00 Uhr, St. Johann Baptist, Kirchplatz 6

Im Jahr des Gedenken an die Reformation freuen wir uns, den evangelischen Kirchenmusiker Ansgar Schlei, Domkantor am Willibrordi-Dom der Hansestadt Wesel, bei uns an der Orgel begrüßen zu dürfen. Er spielt Werke von Christopher Tambling, Georg Friedrich Händel, Alexandre Guilmant, Max Reger, Denis Bédard, Erland von Koch und Johann Sebastian Bach. Kostenbeitrag: 10,00 Euro / 5,00 Euro für Schüler/Studenten.

[Mehr...](#)

„The Peacemakers“

Sonntag, 5. Februar 2017, 18:00 Uhr, [Kirche Zum Frieden Gottes](#), Martin-Luther-Str. 13

Die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach-Heidkamp lädt anlässlich des Kirchweihfests der Kirche Zum Frieden Gottes zu einem besonderen Konzert ein. Nach dem großen Erfolg bei den Heidkamper Kulturtagen wird das Oratorium The Peacemakers des keltischen Komponisten Jenkins erneut aufgeführt. Die Evangelische Kantorei, QuirlSingers, der Kinderchor Quirlspatzen und das Orchester Concertino-Flötissimo bringen die eindringliche Musik Jenkins über Friedenstexte aus den großen Weltreligionen und bedeutender Friedensstifter zum Klingen, ergänzt durch Lesungen und eine beeindruckende Lichtshow. Die Leitung hat Kantorin Susanne Rohland-Stahlke. Karten (15,00 Euro) sind erhältlich bei Reise-Ticket-Shop RheinBerg-Galerie, Herkenrath und Refrath sowie an der Abendkasse.

„Winterblues mit Kölsch-Geschmack“ im bau|office

Vernissage am Freitag, den 10. Februar 2017, ab 19:00 Uhr, im [bau|office - Erlebnisraum Architektur der Buchmühle](#), Buchmühlenstr. 17

Skulpturen, Malerei, Installationen und „Kölsche Kochbücher“. Das bauoffice zeigt ein großes Spektrum an Kunstrichtungen und Farbigkeit, gepaart mit „rheinischem Frohsinn“. Freuen Sie sich unter anderem auf Künstler der erfolgreichen Ausstellung „Winter in Farbe“ der Galerie Sattelgut in Neunkichen Seelscheid Pinn und auf Skulpturen der Bergisch Gladbacher Künstlerin Rosemarie Bruchhausen. Die ausstellenden Künstler: Christine Römmer (Malerei), J.J. Mertens (Malerei), Christl Raggl (Malerei), Jacoba Krzyzanski (Malerei), Georg Helten (Malerei & Skulpturen), Uwe Schröder (Objekte aus Papier & Draht), Will Kneutgen (Grafiken & Kölsche Kochbücher) und Rosemarie Bruchhausen (Skulpturen aus Stein und Metall). Dauer der Ausstellung: bis Ende März 2017. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten des bau|office: Dienstag & Mittwoch 10:00 - 15:00 Uhr / Donnerstag & Freitag 15:00 – 19:00 Uhr.

Internationales Frauencafé

Samstag, 11. Februar 2017, 10:00 - 12:00 Uhr, Cafe Leichtsin, Dr.-Robert-Koch-Str. 8
FINTE Bündnis für Fraueninteressen aus Bergisch Gladbach betreut zusammen mit dem Cafe Leichtsin den Treff und hofft auf viele Besucherinnen. Gespräche, Kaffee und Kuchen sind frei! Wichtig: Nur für Frauen, kleine Kinder können mitgebracht werden. Wer kennt noch Frauen, die geflüchtet sind? Die sich über Kontakte und eine kleine Auszeit freuen. Bitte ansprechen und zusammen kommen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Herzlich willkommen! Infos beim [Frauenbüro in Bergisch Gladbach](#).



Kubanische Musik mit der Band „Azúcar Blanca“

Samstag, 11. Februar 2017
20:30 Uhr
Im Schlöm
Laurentiusstr. 88

In Bergisch Gladbach erklingt kubanische Musik. „Azucar Blanca“ bringt in der Vorkarnevalszeit Kuba-Flair mit Lebensfreude pur in die Musikkneipe „Im Schlöm“. In einem abwechslungsreichen Programm mischt die Band Latin-Stücke im Stil der 50er Jahre mit fetzigen Salsanummern, die in die Beine gehen. Zwischendurch wecken gefühlvoll gesungene Boleros die romantische Stimmung. Für den mitreißenden Rhythmus sorgt die traditionelle kubanische Perkussion zusammen mit dem Bass und den zwischen dem Beat schwebenden Pianoklängen. Abgerundet wird das Programm durch knackige Bläseriffs und aufregende Soli von Trompete und Saxofon. Eintritt frei.

Der Markusdom in Venedig - Geschichte, Mosaiken, Kunstschätze ...

Sa.-So., 11. bis 12. Februar 2017, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53

Monumentaler Reliquienschrein und Palastkapelle, Schatzkammer und Heiligtum einer tausendjährigen Seerepublik, formal und geistig Mittlerin zwischen Byzanz und dem Abendland – San Marco in Venedig ist einzigartig. Der Kirchenbau aus dem 11. Jahrhundert gründet auf weit älteren Vorstellungen von kaiserlicher Kirchenbaukunst und wurde über Jahrhunderte mit dem Besten ausgestattet, was Venedig in Krieg und Frieden in die Lagune brachte. So ist sie Zeugnis des Triumphes der Kaufmannsrepublik über die Kaisermacht. Was macht San Marco so einzigartig? Woher stammen seine Schätze? Wie beeinflussen sie die Kirchenbaukunst des Abendlandes? Weitere Informationen zu diesem kunsthistorischen Seminar finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).

Elisen singen zum 30. Geburtstag: Träumen • Verlieben • Erinnern • Berühren

Valentins-Matinée am Sonntag, 12. Februar 2017, 11:30 Uhr, im Ratssaal Bensberg,
Wilhelm-Wagener-Platz

Zum Abschluss des zweiten Jahres der erfolgreichen Zusammenarbeit mit ihrer Chorleiterin Tanja Heesen-Nauroth, die den Chor mit großem Engagement und mitreißender Motivation leitet, möchte der [Elisen-Chor](#) in seinem diesjährigen Konzert eine Stunde träumen, sich erinnern und seine Gäste zum 30. Geburtstag mit Melodien aus dem Reich der „leichten Muse“ an- und berühren. Die Elisen freuen sich ganz besonders, dass sie bei diesem Vorhaben von Andrea Heider, Sopran und Robert Mäuser, Klavier unterstützt werden. Der

Elisen-Chor ist ein gemischter Chor, der 1987 aus dem Elisen-Quartett Schildgen hervorging. Quer durch alle Generationen treffen sich die singbegeisterten Mitglieder einmal in der Woche, um anspruchsvolle Chormusik aller Epochen und Stilrichtungen - von Bach über Beatles bis Bläck Fööss - zu erarbeiten und aufzuführen. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Bauen mit Bekenntnis - Erkundung

Donnerstag, 16. Februar 2017, ganztägig, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53

Als erster Deutscher erhielt Gottfried Böhm die höchste internationale Auszeichnung für Architektur, den Pritzker-Preis. Böhm gilt als einer der einflussreichsten Architekten unserer Zeit. Die Vielfalt seiner architektonischen Gestaltungsmittel ist groß, der rote Faden seiner Handschrift immer erkennbar. An Materialien dominieren Beton, Stahl und Glas. Fast alle seine Bauwerke, ob für private Bauherren, Kirche oder Öffentlichkeit, nehmen höchst sensibel Bezug auf ihre Umgebung und die Tätigkeiten der Menschen, die in ihnen leben oder arbeiten. Gleich vier Bauten entwarf er in der Stadt Bergisch Gladbach und prägte dadurch ihr Stadtbild. In Schildgen, Bergisch Gladbach, Bensberg und Refrath lassen sich einzigartige Werke von Gottfried Böhm und immer wieder neue faszinierende Facetten seines Könnens entdecken. Weitere Informationen zu dieser Erkundung finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).

„Bibel, Sprache, Wahrhaftigkeit“ - Goethe und Luther

Donnerstag, 16. Februar 2017, 19:00 Uhr, Kunstmuseum Villa Zanders, Konrad-Adenauer-Platz 8

Bereits der bibelfeste Jurastudent Goethe schätzte die Klarheit des lutherischen Ausdrucks; gerade in seiner Jugend schätzte er die deftig-derbe Sprache des Theologen. Zahlreiche Aussagen Luthers erhalten durch Goethes erneute geistige Durchdringung einen Vermittlungsimpuls in die Moderne. Goethe achtet die kämpferische Persönlichkeit des Reformators, er bewundert die monumentale Leistung der Bibelübersetzung, und er verwendet als Dichter eine wesentlich von Luther bereitgestellte Sprache und Rhetorik. Goethes Werke: „Götz von Berlichingen“ (Zeitgenosse von Luther!), „Torquato Tasso“ und „Faust“ I und II sind durchdrungen von Formulierungen und Sätzen, die ihren Ursprung in Luthers Sprache der Bibel haben. Das ist gewiss ein Blickwinkel, der bisher nicht jedermann geläufig ist. Es dürfte spannend werden... Dieser Vortrag ist zugleich Vorgeschmack für eine gleichnamige Ausstellung im Goethe-Museum Düsseldorf, die am 12. März 2017, 11:00 Uhr dort feierlich eröffnet wird. Die [Goethe-Gesellschaft](#) ist stolz – quasi vorab – Frau Dr. Heike Spies, die Kuratorin dieser Ausstellung, hier zu Gast zu haben und lädt herzlich zum Vortrag ein. Eintritt: 10,00 Euro.

H&Ä presents: pit hupperten & die allerwertesten

Freitag, 17. Februar 2017, 20:00 Uhr, im Kath. Pfarrsaal Herz Jesu Schildgen, Altenberger-Dom-Str. 140

Pit und seine Allerwertesten bestechen durch ein unfehlbares Gespür für erstklassiges

Entertainment auf hohem Niveau. Gemeinsam mit seinen hervorragenden Musikern entfacht der stimmungsgewaltige Frontmann ein gigantisches musikalisches Feuerwerk. Die mitreißend positive Atmosphäre steckt das Publikum regelrecht an, bis auch der Letzte seinen Allerwertesten schwingt. VVK 17,00 Euro (im H&A-Café); AK 19,00 Euro (sofern noch Karten verfügbar). Gruppen-Rabatt ab 10 Tickets: 14,00 Euro / Pers. im VVK oder verbindliche Reservierung unter 02202 / 2609296 oder cafe@himmel-un-aeaed.de. Weitere Infos unter <http://himmel-un-aeaed.de/>.

Klavierabend mit Rafael Lipstein

Samstag, 18. Februar 2017, 18:00 Uhr, [Internationale Franz Liszt Akademie Refrath](#), Wilhelm-Klein-Str. 18-20

Rafael Lipstein spielt Werke von G.F. Händel, W.A. Mozart, F. Liszt und A. Scriabin. Eintritt: 15,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei. Ticketreservierung unter den folgenden Rufnummern: 02204 / 481065 oder 02204 / 65336.

Die Ausstellung „Das unsagbar Ungewisse“ von Eva Stammen-Grecianu ist von Januar bis März 2017 während der Konzerte zu besichtigen.

ReimBerg Slam im Februar!

Samstag, 18. Februar 2017, 20:00 Uhr, [Q1 Jugend-Kulturzentrum](#), Quirlsberg 1

Keine Ruhe, keine Pause, erst recht nicht am dritten Samstag des Monats! Denn das ist ReimBerg Slam-Zeit im Q1 Jugend-Kulturzentrum! Eingeladen sind die talentierten Slammer: Felicitas Friedrich, Felix Kaden, Jean-Philippe Kindler, Julia Rhode und Kilian Kuhlendahl. Nicht unerwähnt bleiben darf der großartige Expeditionsleiter des ReimBerg Slams, Alexander Bach, der wieder durch den spannenden und unterhaltsamen Abend voll mit 5 Minuten langen Kunstwerken führen wird! Reime, Gedichte, Kurzgeschichten – all dies und viel mehr darf erwartet werden, ein Genuss für jeden Literaturfan! Vielleicht ist ja auch ein Auftritt dabei, der einen wirklich zum Nachdenken bringt. Mehr Informationen finden Sie unter <http://reimberg-slam.de>.

„Mozart des 19. Jahrhunderts“ - Leben und Schaffen von Felix Mendelssohn-Bartholdy

Sa.-So., 18. bis 19. Februar 2017, Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Overather Straße 51-53

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) gehört bis heute zu den namhaftesten Vertretern der romantischen Musik in Deutschland. Schumann bezeichnete ihn gar als „Mozart des 19. Jahrhunderts“. Seine besondere Liebe gehörte dem melodiösen Klavierstück, dem Solo- und Chor-Lied sowie der sinfonischen Musik. Neben dem Komponisten Mendelssohn steht der überaus erfolgreiche Organisator des bürgerlichen Musiklebens in Deutschland. So wurde unter seiner Leitung Leipzig zu einer Art Hauptstadt der Musikpflege in Deutschland, nachdem er zu Anfang seiner Laufbahn als Dirigent ähnliches im rheinischen Düsseldorf bewirkt hatte. Privat gehörte der Komponist einer weit verzweigten Familie an, deren „Gründungsvater“ der jüdische Religionsphilosoph Moses Mendelssohn war. Ein besonderes

Verhältnis verband ihn mit seiner ebenfalls komponierenden Schwester Fanny. Aufmerksamkeit verdient auch die Rezeptionsgeschichte, die von einer wahren Verehrung zu Lebzeiten, über das Vergessen 50 Jahre nach seinem Tod, zur Ablehnung durch die Nationalsozialisten bis hin zur Rehabilitation in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts reicht. Weitere Informationen zu diesem musikgeschichtlichen Seminar finden Sie auf der [Internetseite der Thomas-Morus-Akademie](#).

Klangvolle Sonntage

Stipendiaten der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung

Sonntag, 19. Februar 2017, 11:00 Uhr, Raum „Vier Jahreszeiten“ in der ServiceResidenz, Im Schlosspark 19/20

„Ensemble Cembales“: Elisabeth von Stritzky (Gesang), Annabell Opelt (Blockflöten), Brendan O'Donnell (Blockflöten), Stefan Koim (Barockgitarre), Sheng-Ju Chang (Viola da Gamba), Robbert Vermeulen (Theorbe). Cembales träumt... ein Konzert in Ton und Sprache, frei nach Giovanni Boccaccios „Das Dekameron“ mit Werken von John Dowland, Andrea Falconieri, Claudio Monteverdi, Henry Purcell, Alessandro Scarlatti u.a. Preis pro Person: 15,00 Euro. Weitere Veranstaltung der ServiceResidenz Bensberg finden Sie [hier](#).



Öffentliche Führung „Papier - vom Handwerk zum Massenprodukt“

Sonntag, 19. Februar 2017

14:00 Uhr

[LVR-Industriemuseum Bergisch Gladbach - Papiermühle Alte Dombach](#)

Foto: LVR-Industriemuseum, Bergisch Gladbach

Bei dieser Führung erfährt man Spannendes rund um das Papier, seine Herstellung und seinen Gebrauch früher und heute. Highlight des Rundgangs ist die Vorführung der Labor-Papiermaschine. Bitte keine Gruppen! Erwachsene 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche frei.

Literarischer Karneval – Büchervorstellung mit Pappnas und Mutzen

Dienstag, 21. Februar 2017, 19:30 Uhr, im Himmel un Ääd-Begegnungs- Café, Altenberger-Dom-Str. 125 (Schildgen)

Auch in der Literatur kann es fröhlich und lustig zugehen und Bücher sind nicht immer nur bierernst. Dies zeigt uns Gaby Friedel an diesem Abend. Sie stellt uns fünf Romane vor, die mit Karneval, Humor und Fröhlichkeit, aber auch mit Krimi-Spannung zu tun haben. In Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Rhein-Berg. VVK 5,00 Euro (im H&Ä-Café) / AK 7,00 Euro (sofern noch Karten vorhanden) oder verbindliche Reservierung unter 02202 /

2609296 oder cafe@himmel-un-aeaed.de. Weitere Infos unter <http://himmel-un-aeaed.de/>.

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den März-Kultur-Ticker ist am 20. Februar 2017.

AUS NRW, BUND UND EU

Kulturförderbericht NRW

Den Kulturförderbericht NRW 2015 können Sie hier bestellen oder herunterladen:

<https://broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de/broschuerenservice/mfkjks>.

EINLADUNG zur Kulturkonferenz Bergisches Land - Niederrhein INDIVIDUELLE KÜNSTLERinnenFÖRDERUNG in ländlich-urbanen Räumen

Montag, 13. Februar 2017, ab 10:30 Uhr in der "Alten Seilerei", Halle 9 (JuCa)

Insterburgerstraße 16, 40670 Meerbusch-Osterath

Was sind die besonderen Bedingungen und Bedarfe von Künstlerinnen und Künstlern, die in ländlich-urbanen Räumen leben und arbeiten? Dies zu erarbeiten und die Ergebnisse einzubringen in die Neuformatierung der Künstler/innenförderung des Landes NRW ist Ziel der kommenden Kulturkonferenz am 13. Februar 2017 in Meerbusch. Anmeldung per E-Mail an: kulturkonferenz@lvr.de oder per Fax: +49 (0)221 / 809-3373. Bitte unbedingt Kontaktdaten / Workshopauswahl angeben. ACHTUNG: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen! Veranstalter: Koordinationsbüros der Regionalen Kulturpolitik Bergisches Land und Niederrhein, LVR-Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege in Kooperation mit Stadt Meerbusch und ecce - european centre for creative economy. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) oder [hier \(PDF\)](#).

„create music NRW“

„create music NRW“ ist ein Musikprojekt im Amateurbereich, das jugendliche Musiker/innen in den Regionen abseits der Ballungsgebiete fördert. Erstreckte sich das Projektgebiet in der Vergangenheit über die Kulturregionen Westfalens, so wird jetzt eine Ausweitung auf den gesamten ländlichen Raum NRW angestrebt. Ziel des Projektes ist es, 14- bis 27-jährige Amateure in allen Sparten der Populären Musik (ausgenommen sind Chormusik, Orchester

und Jazz) zu fördern: Detaillierte Informationen können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#) oder auf der Internetseite <http://www.create-music.info/> finden.

Studie „Städte/Geld/Kulturelle Bildung“

Politisch hat kulturelle Bildung in Deutschlands Kommunen nach wie vor Konjunktur, doch bei der Finanzierung ist noch vielerorts Luft nach oben. Das ist das zentrale Ergebnis der Studie „Städte/Geld/Kulturelle Bildung. Horizont 2016“, die der Rat für Kulturelle Bildung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag (DST) durch die Prognos AG unter den 200 unmittelbaren Mitgliedsstädten des Deutschen Städtetages durchführen ließ.

Mehr unter www.rat-kulturelle-bildung.de.

Politik & Kultur: „Kultur in der Provinz“

Wie steht es um die Kultur und die Kulturpolitik abseits der Metropolen? Vor welchen Herausforderungen stehen Kulturakteure abseits urbaner Zentren? Wie macht Kultur in schrumpfenden Regionen das Leben lebenswerter? Welche Vernetzungsstrategien gibt es in der „Provinz“? Mit diesen und weiteren Fragen wird sich in der aktuellen Ausgabe (1/2017) von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, befasst. Kostenfreier pdf-Download unter www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2016/12/puk01-17.pdf.

"Kultur macht stark": Neue Förderrichtlinie veröffentlicht

Das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" wird 2018 fortgesetzt. Von 2018 bis 2022 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung weitere fünf Jahre außerschulische Maßnahmen der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche, die einen eingeschränkten Zugang zu Bildung haben. Bis zum 31. März 2017 können bundesweit tätige Einrichtungen und Verbände als Förderer oder Initiativen ihre Konzepte für ein eigenes Programmvorhaben beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einreichen, um anschließend deutschlandweit kulturelle Bildungsprojekte zu fördern bzw. umzusetzen. Bis 2022 sollen dafür insgesamt bis zu 250 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Die neue Förderrichtlinie ist, im Vergleich zur bisherigen Förderrichtlinie zu "Kultur macht stark" (2013–2017), weiterentwickelt worden, setzt aber auf Kontinuität, indem die bisherigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen weitestgehend fortgeschrieben werden. Neuerungen betreffen zum Beispiel Mindestförderhöhen für die Programmpartner sowie für die lokalen Projekte.

Nach Auswahl der zukünftigen Programmpartner werden ab Herbst 2017 Informationen zu Fördermöglichkeiten für lokale Bündnisse ab 2018 veröffentlicht.

Mehr unter: <http://www.buendnisse-fuer-bildung.de/>.

Erleichterungen beim Spendennachweis ab 2017

Bisher musste der Steuerpflichtige Nachweise über Spenden zusammen mit seiner Steuererklärung einreichen. Andernfalls hat das Finanzamt geleistete Spenden oder Mitgliedsbeiträge nicht anerkannt. Das ändert sich jetzt. Durch das Gesetz zur

Modernisierung des Besteuerungsverfahrens wird das Besteuerungsverfahren anwenderfreundlicher, gesetzliche Belegvorlagepflichten (z. B. bei Zuwendungsbestätigungen) werden weitestgehend durch Belegvorhalteplichten ersetzt. Der Erhalt einer Zuwendungsbestätigung für Spenden ist zwar nach wie vor Voraussetzung für den Spendenabzug, die Bestätigung muss aber im Jahr 2017 nicht mehr mit der Steuererklärung eingereicht werden, sondern erst bei Anforderung des Finanzamts. Ein Spender hat künftig die Zuwendungsbestätigung bis zum Ablauf eines Jahres nach Bekanntgabe des Steuerbescheids aufzubewahren, soweit das Finanzamt die Vorlage nicht schon vorher verlangt hat. Für die Steuererklärung 2016, die bis zum 31. Mai 2017 beim Finanzamt einzureichen ist, gilt aber letztmals die Vorlagepflicht der Zuwendungsbestätigung zum Erhalt des Spendenabzugs.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 321 – Ausgabe 1/2017 – 12.01.2017)

Ausschreibungen

Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:

- „Stadtgefährten“ - Fonds für Stadtmuseen in neuen Partnerschaften
 - JWSL-Wettbewerbe zum Thema Lärminderung und Gehörschutz
 - bap-Preis Politische Bildung 2017
 - SKala-Initiative
 - Landes-Schülertheater-Treffen MAULHELDEN 2017
 - DGPh-Bildungspreis 2017: Photographie in der kulturellen Bildung
 - »Werkstatt Vielfalt«
 - Euskirchener Kleinkunstpreis
 - Kompositionswettbewerb „Aufbruch“ für Komponistinnen
 - Comicwettbewerb „Unterwegs in Frankreich“
 - Fonds Soziokultur: Allgemeine Projektförderung
 - Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance
 - Ferdinand Trimborn Förderpreis NRW
 - Global Music NRW – Wettbewerb + Festival
 - Erlebter Frühling
-

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 14-2554
Fax: 02202 14-2575
E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Lutz Urbach. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht
von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung
übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.